



25 Jahre
1963 – 1988

Sektion Aulendorf
im Deutschen Alpenverein



8 E 1217

Aus dem Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden der Sektion Aulendorf

Grußwort des 1. Vorsitzenden des Deutschen Alpenvereins (DAV)

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Aulendorf

Ehrenvorsitzender

Ehrenmitglied

Totengedenken

Aus der Vereinsgeschichte

Aktivitäten

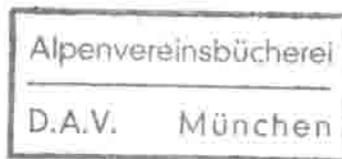
Geprüfte Führungskräfte

Unsere Hütte

Berglerball

Vorstand und Beiräte 1988

Namen der Mitglieder



88 1083



Grußwort des 1. Vorsitzenden der Sektion

25 Jahre sind weder als Menschenalter, noch als Vereinalter etwas Besonderes, aber trotzdem Grund genug zum Feiern, zum Rückblick, zum Blick in die Zukunft.

Als Mitglied von Anfang an gibt es doch Vieles festzuhalten, was mit mündlicher Überlieferung nach 50 Jahren nicht mehr möglich wäre. Auch sind wir der Öffentlichkeit eine Selbstdarstellung über unser Tun schuldig, weil sich unser Sport nicht in Zahlen und Tabellen darstellt, abgesehen von einigen extremen "Profis". Dank gilt all denen, die bisher ehrenamtlich Arbeit übernommen und Verantwortung für unseren Verein getragen haben.

Freude kommt auf über gemeinsame Bergfahrten, die viele Menschen einander näher gebracht haben. Unvergessliche Erlebnisse und Eindrücke haben unser Leben beeinflusst. Verpflichtung haben wir übernommen für

"unsere Welt, der Bergwelt". Erschließung war Aufgabe vergangener Generationen, heute überrollt der Massentourismus mit all seinen Nachteilen die Entwicklung. Erhalten und Schützen muß Aufgabe unsrer Generation sein. Wir tragen Verantwortung für die Zeit über das Jahr 2000 hinaus. Diese Schrift soll 25 Jahre Sektion lebendig werden lassen, soll uns im Herzen als auch im Geist jung bleiben lassen, um den Aufgaben der Zukunft gewachsen zu sein.

Das ist mein Wunsch für die nächsten 25 Jahre.

Hans Schütz

Erster Vorsitzender der Sektion Aulendorf



Grußwort des 1. Vorsitzenden des DAV

Da wird eine Sektion gegründet, werden mit viel Idealismus die "Probleme der ersten Stunde" angepackt, so nach und nach spielt sich alles ein, der Ausschuß funktioniert, und das gemeinsame Bergsteigen wird zu Selbstverständlichkeit, und plötzlich besteht eine Sektion ein Vierteljahrhundert! Die, die von Anfang an dabei waren, bekommen ihr Ehrenzeichen, man kennt sie alle, es ist wirklich noch eine Sektion der "ersten Generation".

Wenn man sich ein wenig in die Jahresberichte der Sektion Aulendorf hineinliest, fällt auf, daß man nicht nur ins Gebirge geht, sondern sich auch intensiv mit dem Natur- und Umweltschutz, aber auch mit den Denkansätzen des Hauptvereins auseinandersetzt. Solche Sektionen braucht der Deutsche Alpenverein, denn nur konstruktive Kritik aus den eigenen Reihen bringt ihn weiter, hält ihn lebendig.

Ich wünsche zum 25-jährigen Jubiläum alles Gute.

Dr. Fritz März.

Erster Vorsitzender des Deutschen Alpenvereins.



Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Aulendorf

Die Berge haben auf die Menschen schon immer einen besonderen Reiz ausgeübt. Sie waren stets ein Ort der intensiven Begegnung mit der Natur. Von Anfang an hat es aber auch Nutzungskonflikte gegeben zwischen dem Natur- und Umweltschutz einerseits und dem berechtigten Bedürfnis der Menschen andererseits, Erholung in den Bergen zu suchen.

Was heute eine für fast jeden selbstverständliche Erkenntnis darstellt, war 1963 bei der Gründung der Sektion Aulendorf noch keineswegs Allgemeingut. Doch schon damals haben sich verantwortungsbewußte Bergfreunde dem Natur- und Umweltschutz verschrieben. Sie verstanden sich nicht nur als Naturnutzer, sondern vor allem auch als Naturschützer. Diese Pioniere waren damit ihrer Zeit ein gutes Stück voraus und hatten es deshalb auch gar nicht leicht, Mitbürger mit ihrer Begeisterung anzustecken.

Nach und nach ist dies dann jedoch mit augenscheinlich immer größerem Erfolg gelungen.

Inzwischen ist die Sektion Aulendorf zu einer unverzichtbaren Institution geworden, die aus dem Leben unserer Gemeinde gar nicht mehr wegzudenken ist. Den besten Beweis dafür bildet die Mitgliederzahl, die 540 längst übertroffen hat. Immer wieder hatten die Verantwortlichen der Sektion als wichtige Weichen für die künftige Entwicklung zu stellen waren, Kraft, Initiative und Selbstvertrauen bewiesen. Den Nutzen davon hatte die ganze Stadt, denn das Angebot im Freizeitbereich innerhalb der örtlichen Gemeinschaft wurde dadurch wesentlich verbessert.

Dieses Angebot reicht von schweren Bergtouren bis hin zu Senioren- und Kinderwanderungen. Darüber hinaus bietet die von den Mitgliedern in ihrer Freizeit restaurierte Hütte im Paznauntal immer wieder die Möglichkeit, sich aus der Hektik des Alltags in die Ruhe und Besonnenheit der Bergwelt zurückzuziehen.

Obwohl gerade in den letzten Jahren das Bewußtsein gewachsen ist, daß Natur- und Umweltschutz unerläßlich sind, kann sich der Alpenverein heute nicht von dieser Aufgabe zurückziehen. Sie stellt sich heute anders als vor 25 Jahren, ist aber nicht weniger dringlich.

Heute geht es vor allem darum, die Menschen zu informieren und über den Wert der Natur für uns und die kommende Generation aufzuklären. Hierzu leistet die Sektion Aulendorf einen unverzichtbaren Beitrag. Ein Kulturvolk wird nicht nur an seinen technischen, künstlerischen und geistesgeschichtlichen Leistungen bewertet, es muß sich auch an der Einstellung zur Natur messen lassen.

Besonders erfreulich ist, daß sich viele Jugendliche vom Alpenverein angezogen fühlen. Offensichtlich wird das Bild der Jugend, wie es zuweilen in den Medien erscheint, allzusehr von Randgruppen geprägt. Es gibt auch heute viele jungen Menschen, die nicht vom Anspruchsdenken bestimmt sind, die immer bereit sind, nicht alles dem Staat aufzubürden, sondern einen eigenen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Für andere dazusein, ist im übrigen keineswegs eine Einbahnstraße, sondern ein partnerschaftliches Geben und Nehmen, das reicher macht. Einsatz und Idealismus lohnen sich also, zwar nicht in klingender Münze, aber als zeitlose Werte, die mit keiner Währung der Welt aufgekauft werden können.

Der Sektion Aulendorf im Deutschen Alpenverein, seiner Vorstandschaft und seinen Mitgliedern gratuliere ich sehr herzlich zum stolzen Jubiläum. Im Namen der Stadt danke ich ganz besonders für den hervorragenden Beitrag, der all die vielen Jahre zum Wohle der Allgemeinheit geleistet wurde.

Für die weitere Entwicklung wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.



Heinzler, Bürgermeister



Dr. Josef Schöllhorn
1. Vorsitzender 1963 - 1983
Ehrenvorsitzender

Schon in jungen Jahren aktiv als Bergsteiger war Dr. Josef Schöllhorn dem Deutschen Alpenverein stets verbunden. Der Wunsch einer kleinen Gruppe bergbegeisterter Aulendorfer nach einer eigenen Sektion war für ihn sogleich Aufgabe. Er übernahm die Initiative und auch die Führung der Sektion. Bereits die Zeit der Anfänge war ausgefüllt mit vielseitigen Aktivitäten wie die Förderung des Bergsteigernachwuchses, sowie Breitenarbeit im Verein. Sein Weitblick und seine berufliche Erfahrung waren ihm wichtige Wegbegleiter. Dank seiner Initiative und Beharrlichkeit konnte die Sektion 1976 das Bergsteigerheim im Paznauntal pachten, ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte.

Dies ist nur ein kurzer und unvollkommener Abriß der Arbeit eines "Mannes der ersten Stunde", sein Wirken in der Sektion zieht sich wie ein roter Faden durch alle Berichte dieser Festschrift.

Am Ende der Betrachtung seines Wirkens kann ein herzliches Dankeschön nicht ausreichen, hier bedarf es auch eines äußeren Zeichens der Anerkennung, einer besonderen Ehre.

Für seine Verdienste um die Sektion wird Dr. Josef Schöllhorn zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Hermann Leser
Gründungsmitglied
Ehrenmitglied

25 Jahre Sektion Aulendorf im Deutschen Alpenverein heißt auch 25 Jahre Hermann Leser. Von Anfang an mit dabei ist er ein fester Bestandteil und Garant des Vereins. Garant deshalb, hat er doch stets für unseren Nachwuchs gesorgt, 16 Jahre Jugendarbeit waren sein Lebenswerk für unsere Sektion. Bis zum 54. Lebensjahr erfolgreich Jugendarbeit zu betreiben, bedarf besonderer Eigenschaften, Hermann Leser hat sie. Er war und ist immer für andere da, mit der Jugend hält er sich selber jung. Sein Einfühlungsvermögen läßt seine Nähe spüren, seine Vorbildfunktion verleiht ihm Respekt. In schwierigen Situationen strahlt er Ruhe aus, die seine Umgebung angenehm berührt. Seine Hilfsbereitschaft gegenüber Jedermann übersteigt manchmal fast seine Kräfte.

Die Vorstandschaft hat in ihm nicht nur einen 2. Vorsitzenden, sondern einen Mann, dessen Erfahrung, dessen Engagement Dank gebührt.

In Anerkennung seiner Arbeit um die Sektion wird Hermann Leser zum Ehrenmitglied ernannt



Zum Gedenken unserer
toten Mitglieder

In dankbarer Erinnerung

wollen wir all derer gedenken,

die vor uns waren,

die wir als Weggefährten erlebten

und die treu zur Sektion hielten.

BAUSTOFFE UND

FLIESEN VON STARK!



STARK
... rund ums Bauen stark

Stark Aulendorf
Poststraße 26
Telefon (07525) 208-0

Stark Ravensburg
Bleicherstraße 45
Telefon (0751) 31925

Wir gratulieren . . .

der Sektion Aulendorf

im

Deutschen Alpenverein e.V.

zum 25-jährigen Bestehen



ⓧ Raiffeisenbank Aulendorf eG

REUTTER

Präzisions-Technik

Für unsere moderne, leistungsfähige Fertigung, in der wir Präzisionsformen für einen anspruchsvollen Kundenkreis im In- und Ausland herstellen, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt, bei guter und Leistungsgerechter Bezahlung, qualifizierte und engagierte

Werkzeugmacher
Stahlformenbauer
Feinmechaniker

Wenn Sie Wert auf präzise, abwechslungsreiche Arbeit legen und flexibel sind, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würden.

Bitte besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach an.

Reutter Präzisions - Technik

Hasengärtlestraße 33 - D 7960 Aulendorf

Tel. 07525/7066



AUF DEM BESTEN WEG NACH OBEN

Wer sich als Gipfelstürmer auf den Weg macht, geht sicher, wenn zur bergsteigerischen Routine ein hohes Maß an Trittsicherheit und Fingerspitzengefühl hinzukommt.

Es liegt auf der Hand, daß Sie auch

beim Geld mit den richtigen Schritten weiterkommen. Fragen Sie den Geldberater bei uns. Er sorgt dafür, daß Sie bei Ihrem Aufstieg nicht danebengreifen.

wenn's um Geld geht – Sparkasse





Malerbetrieb · Aulendorf · Telefon 07525/8589

Fassadenanstriche · Vollwärmeschutz
Betoninstandsetzung · Tapezierarbeiten · Gerüstbau

Entwicklung unseres Vereins:

Bereits in den 50er Jahren gab es in Aulendorf begeisterte Bergsteiger, die sich einer Sektion anschließen wollten. Persönliche Beziehungen zogen sie nach Leutkirch zur dortigen Sektion. Der Kreis wurde größer, der Wunsch nach einer eigenen Sektion kam auf, scheiterte aber 1955 an der geforderten Mindestmitgliederzahl von 100. Der Zulauf an Interessenten wurde größer.

Dezember 1955

Die Gründung einer Ortsgruppe Aulendorf in der Sektion Leutkirch war perfekt. Obmann war Hermann Funk, sein Vertreter Adolf Lerner. Das Leben in der Ortsgruppe pulsiert, die Aktivitäten nehmen einen erfreulichen Verlauf, beliebte Ziele zur damaligen Zeit, in der noch hauptsächlich mit dem Zug in die Berge gefahren wurde, waren die Allgäuer Alpen und natürlich auch die Leutkircher Hütte. Die persönlichen Kontakte, besonders die der zwischenzeitlich entstandenen Jugendgruppe, zu den Leutkirchern intensivierten sich, gemeinsame Touren und Aktivitäten auf der Hütte wurden unternommen. Aber eben da wo viel "gehobelt" wird, fallen auch Späne, d.h. es gibt Meinungsverschiedenheiten. Sie waren Anlaß darüber nachzudenken, ob man sich nicht selbstständig machen wollte.

Am 27. August 1963

war Gründungsversammlung der Sektion Aulendorf im Bräustüble. Dies bedurfte aber noch der Zustimmung des Hauptvereins auf der Hauptversammlung in Ravensburg.

Am 14. September 1963 geschah dies:

Der neugewählte Vorstand hatte folgende Zusammensetzung

1. Vorsitzender:	Dr. Josef Schöllhorn
2. Vorsitzender	Adolf Lerner
Schatzmeister:	Gebhard Zembrot
Schriftführer:	Hermann Leser
Jugendleiter:	Hermann Hartmann

Beiräte: Volkmar Stitzinger, Theo Vogel, Franz Steiner, Toni Laub und Hans Schütz sen.

September 1963

Erste Ausschußsitzung der neuen Sektion, viel Regularien waren zu beschließen.

November 1963

Erste ordentliche Jahresversammlung. Auch hier Vorschau, Beschlüsse und natürlich die Festsetzung der Mitgliederbeiträge

A - Mitglieder	DM 18,-
B Mitglieder	DM 8,-
C - Mitglieder	DM 6,-
Jungmannschaft	DM 10,-
Jugendgruppe	DM 6,-
Kinder	DM 1,-

September 1964

Auf einem Hüttenabend spricht Dr. Schöllhorn erstmals von Pacht oder Bau einer Hütte, ein Hüttenausschuß wird gegründet. - siehe auch Bericht "Unsere Hütte"-.

November 1964

Jugendleiter Hartmann verändert sich beruflich, Hermann Leser wird sein Nachfolger, Ulrich Berggold wird Schriftführer.

Januar 1965

Bei einer erneuten Veränderung in der Vorstandschaft scheidet Adolf Lerner als 2. Vorsitzender aus, Nachfolger wird Hans Schütz. sen.

November 1966

Satzungsgemäß wird in der Jahresversammlung im Bräustüble ein neuer Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender:	Dr. Josef Schöllhorn
2. Vorsitzender:	Hans Schütz sen.
Schatzmeister:	Helmut Funk
Schriftführer:	Josef Nold
Jugendleiter:	Hermann Leser
Tourenwart:	Hans Schütz sen.

Beiräte: Franz Kisch, Volkmar Stitzinger, Jupp Frick, Sieglinde Maier

Januar 1967

Die neue Aulendorfer "Hütte" wird auf dem Berglerball den närrischen Mitgliedern übergeben - siehe Bericht "Berglerball"-.

November 1967/Januar 1968

In dieser Zeit liegt die Wiege der heutigen Wintersportgemeinschaft DAV - SGA. Die ersten gemeinsamen Ausfahrten wurden durchgeführt.

November 1969

Anstehend Neuwahlen bringen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Dr. Josef Schöllhorn
2. Vorsitzender:	Hermann Leser
Schatzmeister:	Hans Frick (Raiba)
Schriftführerin:	Brigitte Mock
Tourenwart	Hans Schütz sen.
Jugendreferent	Hermann Leser

Beiräte : Siegfried Maier, Volkmar Stitzinger, Karl Boos, Ursula Spieß, Jupp Frick, Franz Steiner und Helmut Funk.

Mai 1970

Irmgard Streiftau (heute Boos) übernimmt das Amt der Schriftführerin.

Juli 1970

Heinz Holderried rückt für den ausscheidenden Franz Steiner nach. Querelen einiger Mitglieder gegen den 1. Vorsitzenden beschäftigen den Ältestenrat. Man einigt sich. Auf der Jahresversammlung am 16.11.1970 wird nochmals "aufgekocht", die Versammlung aber spricht dem 1. Vorsitzenden das volle Vertrauen aus.

November 1972

Bei der Jahresversammlung ist die Vorstandschaft neu zu wählen. Nach dem Tod von Tourenwart Hans Schütz sen. wird dessen Sohn, Hans Schütz, jun. als Tourenwart gewählt. Die restlichen Positionen bleiben unverändert.

September 1973

Die Ortsgruppe Bad Waldsee in der Sektion Leutkirch zeigt Risse. Von ungerechter Behandlung spricht eine Minderheit. Man sucht den Kontakt zu unserer Sektion.

Dezember 1973

Der Bruch der Ortsgruppe Bad Waldsee ist vollzogen, ein Teil der Ortsgruppe sucht Anschluß bei uns. Die Sektion signalisiert "offene Türen".

März 1974

In einer Ausschußsitzung wird die Gründung der Bergfreunde Bad Waldsee in der Sektion Aulendorf beschlossen.

November 1974

Auf der Jahresversammlung wird den Mitgliedern der Anschluß der Bergfreunde Bad Waldsee an unsere Sektion bekanntgegeben.

Anstehende Neuwahlen bringen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Dr. Josef Schöllhorn
2. Vorsitzender:	Hermann Leser
Schatzmeister:	Hans Frick (Raiba)
Schriftführerin:	Irmgard Boos
Tourenwart:	Hans Schütz jun.
Jugendreferent:	Hermann Leser.

Beiräte: Karl Boos, Dr. Friedl Stark, Heinz Holderried, Walter Reutter, Rita Unmuth, Stephan Schöllhorn. Die Bergfreunde werden durch Gustl Leser vertreten.

November 1975

Erste Skibörse der Wintersportgemeinschaft DAV - SGA

November 1975

Anmietung unserer Hütte im Paznauntal - siehe auch besonderen Bericht

November 1976

Die Bergfreunde Bad Waldsee werden durch Stephan Schöllhorn vertreten. Anton Unmuth wird Hüttenwart

November 1977

Die Vorstandschaft ist neu zu wählen

1. Vorsitzender:	Dr. Josef Schöllhorn
2. Vorsitzender:	Hermann Leser
Schatzmeister:	Hans Frick (Raiba)
Schriftführer:	Josef Floeth
Tourenwart:	Hans Schütz jun.
Jugendreferent:	Hermann Leser

Beiräte: Siegfried Maier, Dr. Bruno Müller, Walter Reutter, Heinz Holderried, Karl Boos, Rita Unmuth, Toni Unmuth und Walter Willbold.

November 1979

Toni Unmuth gibt das Amt des Hüttenwartes ab. Hans Frick (Insel) stellt sich zur Verfügung.

Oktober 1980

Hermann Leser will die Jugendleitung abgeben, 16 Jahre Jugendarbeit seien genug, meint er. Recht hat er.

November 1980

In der Jahresversammlung wird der Wechsel vollzogen, seinen Nachfolger hat er gut "eingearbeitet". Die Wahlen bringen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Dr. Josef Schöllhorn
2. Vorsitzender	Hermann Leser
Schatzmeister	Hans Frick (Raiba)
Schriftführer	Josef Floeth
Tourenwart	Hans Schütz
Jugendreferent	Klaus Frey

Beiräte: Siegfried Maier, Dr. Bruno Müller, Walter Reutter, Heinz Holderried, Karl Boos, Anni Floeth, Walter Willbold und Hans Frick (Insel).

September 1982

Die Sektionsjugend ist auf dem ersten Schloß- und Kinderfest mit einem eigenen Stand vertreten.

Februar 1983

Die beiden Ortsgruppen in Bad Waldsee erwägen die Gründung einer eigenen Sektion. Diskussion in einer Ausschusssitzung über dieses Thema.

Juli 1983

Dr. Josef Schöllhorn gibt in einer Ausschusssitzung bekannt, daß 20 Jahre als 1. Vorsitzender genug seien, man möge sich um einen Nachfolger umschaun. Die Stadtverwaltung stellt einen Jugendraum zur Verfügung.

November 1983

Jahresversammlung, Neuwahlen stehen an. Jeder der Anwesenden spürt, daß heute eine Ära zu Ende geht. Die Ära des Dr. Josef Schöllhorn. Der neue Vorstand setzt sich zusammen:

1. Vorsitzender	Hans Schütz
2. Vorsitzender	Hermann Leser
Schatzmeister	Hans Frick (Raiba)
Schriftführer	Josef Floeth
Tourenwart	Walter Reutter
Jugendreferent	Klaus Frey

Beiräte: Siegfried Maier, Jochen Gruber, Karl Boos, Heinz Holderried, Anni Floeth, Walter Willbold und Hans Frick (Insel).

19. November 1983

Die Sektion trifft ein harter Schlag. Hans Frick, unser Hüttenwart, verunglückt bei einem Verkehrsunfall tödlich.

Dezember 1983

Manfred Dörschmann erklärt sich bereit, das Amt des Hüttenwartes zu übernehmen.

März 1984

Die Gründung einer Sektion Bad Waldsee steht unmittelbar bevor.

September 1985

Durch die Anhebung der Mindestbeiträge für Mitglieder sind auch wir gezwungen, unsere Beiträge anzugleichen- siehe besondere Zusammenstellung-. Der Hauptverein in München hat eine Hüttenumlage für nicht hüttenbesitzende Sektionen beschlossen. Danach sind pro A- Mitglied DM 3,-, pro B- Mitglied DM 2,- und pro Junior DM 1,- nach München oder an eine hüttenbesitzende Sektion direkt abzuführen. Der Ausschuß hat sich bis auf weiteres für die Sektion Biberach entschieden.

Juli 1986

Gründungsversammlung der neuen Sektion Bad Waldsee

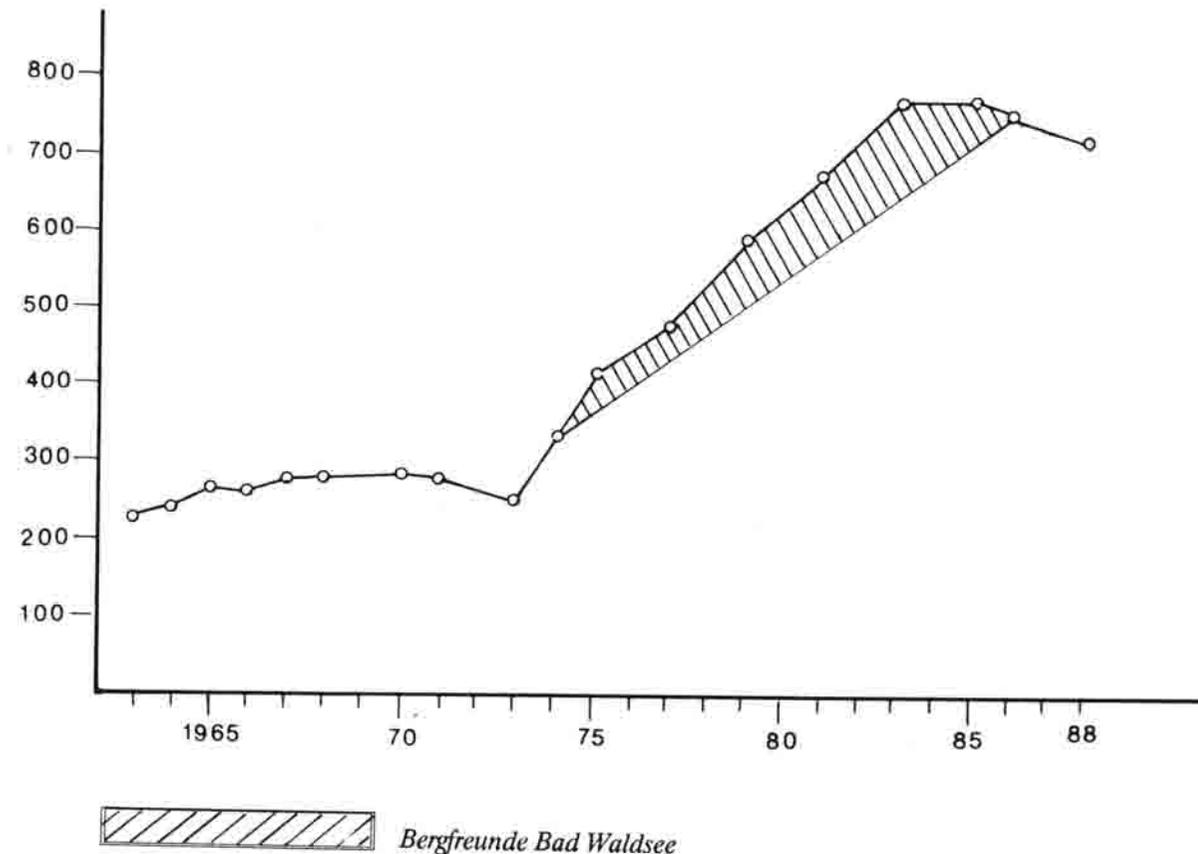
November 1986

Turnusmäßig stehen Neuwahlen an. Nur das Referat Naturschutz ändert sich. Wolfgang Frey übernimmt das Amt von Walter Willbold.

15. Oktober 1988

25-jähriges Bestehen der Sektion wird im Hofgarten gefeiert.
Für die nächsten 25 Jahre zeichnet ein neuer Chronist

Mitgliederentwicklung der Sektion



**Mitgliedsbeiträge seit
1963**

	1963	1971	1980	1985
A - Mitglied	18,-	30,-	41,-	50,-
B - Mitglied	8,-	14,-	18,-	20,-
C - Mitglied	6,-	6,-	6,-	10,-
Junioren	10,-	12,-	20,-	22,-
Jugend	6,-	6,-	9,-	9,-
Kinder	1,-	1,-	1,-	1,-

*Die Sektion Aulendorf im Deutschen Alpenverein bedankt sich
recht herzlich bei den Inserenten und Spendern, die zur Gestaltung
und Finanzierung dieser Festschrift beigetragen haben.*

Ihr Aufstieg beginnt mit uns ...

Ob Sie Ihr Geld ertragreich anlegen wollen,
oder ob Sie zinsgünstige Kredite benötigen:

Bei uns sind Sie an der richtigen
Adresse!

VOLKSBANK AULENDORF
Hauptstr. 63 und Bachstr. 17

Dauerläufer



Moderner Trekkingschuh, mit dem Sie bequem weiter kommen! Echt Leder, herrlich weich am Schaft, trittfest und rutschsicher. Heißt „Kreuzeck“. Gr. 3 1/2 - 12.

Nur
89⁹⁰

Ihr freundliches Schuhhaus



Aulendorf
Tel. 07525/8192

beim Rathaus
Hauptstraße 70

apotheke in der
mühlbachpassage

RAUSCH **shoynear**
Kräuter-Haarpflege

BIOLOGISCHE KOSMETIK

Renate Brück · Hauptstraße 93 · 7960 Aulendorf
Telefon 07525/75 13

Speiserestaurant

„Bräustüble“ Aulendorf

Inhaber: Familie Schäfer · Telefon 8888

Wir bieten Ihnen einen angenehmen Aufenthalt

2 Minuten vom Bahnhof

SCHÖN. KOMPAKT.

Gut sieht er aus. So kompakt, wie er gebaut ist. Und was er erst drauf hat: zwischen 48 und 101 PS. Zwischen 140 und 185 km/h Spitze. Vier- oder Fünfgang- oder Automatic-Getriebe. Benzin oder Diesel. 3- oder 5-Türer. Kommen Sie zur Probefahrt, und suchen Sie sich Ihren Daihatsu Charade aus. Und

staunen Sie, wieviel er drauf hat. Und wie wenig er kostet.



AUF AUTO-IDEEN ABFAHREN.

DAIHATSU

AUTOHAUS HERMANN BECK

NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
KRAFTFAHRZEUG-REPARATURWERKSTATT
ERSATZTEILE · ZUBEHÖR · ABSCHLEPPDIENST

VOGEL
HERRENMÜHLE



**Wein- und
Spirituosen-Fachgeschäft
Getränke-Abholmarkt
Mühle – Mosterei**

**THEO VOGEL · 7960 Aulendorf
Bachstraße 2 · ☎ (0 75 25) 644**

Aktivitäten.

Nicht erst in den letzten Jahren hat sich der Alpinismus zu einem Leistungssport entwickelt. In diesem Jahr feiern zahlreiche alpinistisch wichtige Wände Geburtstag (Eiger-Nordwand). Jede Leistung hat Gültigkeit zu ihrer Zeit. Der IX. oder X. Schwierigkeitsgrad war zu der Zeit mit Hanfseilen und Manchonsohlen nicht möglich. Die Entwicklung nahm einen rasanten Verlauf, der XI. Schwierigkeitsgrad ist im Mai dieses Jahres in einem bekannten Kletterzentrum im Trubachtal im Frankenjura auf der Führe "Stone Love" (Steinliebe) Realität geworden.

Bergsteigen ist in der "Spitze" zum Hochleistungssport geworden, hat aber dennoch sein eigenes Geschichtsbewußtsein. Das Besteigen von Bergen ist unter dem primären Aspekt Leistung zu erbringen nicht allein Sport, sondern eine Tätigkeit mit eigener Kultur, sogar eine Weltanschauung, die die Zeit ändert und auch prägt. Viele Jubiläen dieses Jahres haben den Alpinismus geprägt: Vor 75 Jahren durchstieg Hans Dülfer erstmals die Direkte Westwand am Totenkirchl im Wilden Kaiser, vor 50 Jahren wurde die Courtes-Nordwand im Mont-blanc-Massiv erstiegen, Hermann Buhl stand vor 35 Jahren als erster Mensch auf dem Nanga Parbat.

So gesehen feiern wir heuer ein "bescheidenes" Jubiläum mit 25 Jahren Bestehen unserer Sektion. Nicht von Erstbegehungen ist zu berichten, aber doch von mannigfaltigen Aktivitäten im breiten Spektrum der Bergsteigerei. Bergsteigen muß auf Sektionsebene gepflegt und auch gefördert werden. Bei uns reicht das Betätigungsfeld von hochalpinen Fels- und Eistouren bis hin zum Wandern mit Senioren und Kleinkindern. Viele Gebiete der Alpen werden angegangen, für alle Ansprüche ist etwas drin. Wer sich den Touren anschließt, erfährt nicht nur körperliche Betätigung, es soll auch helfen aus dem Alltag auszubrechen, Kameradschaft zu pflegen, persönliche Schwierigkeiten zu meistern, sich einfach "freizumachen".

Einen Auszug aus den Tourenbüchern zu machen fällt schwer, weil alles interessant ist, manches aber ist amüsant. So wird von einem Kletterkurs am 17.6.64 unter V. Stitzinger berichtet: "... auf die Zuschauer, die sich unten einfanden, wurde mit Steinen geworfen."

Aktiv wurde bereits im Jahr nach der Gründung der Sektion ans Werk gegangen. Hans Schütz sen. führte 21 Teilnehmer über den Heilbronner Weg. Die Stubaier Alpen waren Ziel einer Jugendtour unter Hermann Hartmann. Ein Grundkurs am Fels auf dem Prinz-Luitpoldhaus fand mit dem heute noch bekannten Edi Bußjäger statt. Hermann Leser war mit 12 Teilnehmern auf der Wildspitze in den Ötztaler Alpen. 33 Teilnehmer waren auf dem Hohen Freschen. Dr. Schöllhorn führte in der Silvretta eine Gruppe auf den Piz Buin, zum Großen- und Kleinen Seehorn. In "seiner" Dolomiten führte er im Herbst desselben Jahres. Erwähnenswert die Einleitung des Tourenberichtes: "Nachdem sich Signore Hermann Leseretto zur Freude aller bereiterklärt hat, an der Tour teilzunehmen, übergebe ich meinem treuen Bergkameraden und Schriftführer die Feder ... Schöllhorn". Adolf Lerner führte 28 Teilnehmer auf die Freiburger Hütte und eine Jugendgruppe mit 9 Teilnehmern auf das Nebelhorn. 1965 gingen 156 Mitglieder mit auf "Tour", wobei 56 allein mit Hermann Leser auf der Wormser Hütte waren - Massentourismus? -. Vom 26.12.65 - 2.1.66 fand mit Friedl Hack der erste Skikurs auf Hochlitten statt, der, wie auch die folgenden den Teilnehmern in guter Erinnerung sind. Walter Reutter ein "Aktiver" unseres Vereins, heute Tourenwart, führte bereits 1966 eine Jungmannschaftstour auf den Gimpel. Der Jugend wurde von Anfang an Interessantes geboten, so auch im gleichen Jahr eine Hochtourenwoche im Monte-Rosa-Gebiet mit dem Bergführer Edi Bußjäger.

Die jährlichen Dolomitentouren von Dr. Josef Schöllhorn führen wie ein roter Faden vom Gründerjahr bis in die Gegenwart. "Blauer Enzian an der Fahrstraße in den Himmel", so überschrieb Hans Schütz sen. im Jahre 1967 eine Wanderung in den Nenzinger Himmel. Dem Leistungsniveau der Mitglieder angepaßt kristallisierten sich Angebote verschiedener Schwierigkeitsgrade heraus. Das Tourenprogramm wurde entsprechend gestaltet und auch aufgenommen.

Im Winter werden Skitouren und in Zusammenarbeit mit der SGA Skikurse und Ausfahrten durchgeführt, das Sommerprogramm bietet Anspruchvolles, Jedermannstouren und seit 1984 auch Seniorentouren. Ein "grober" Abriss soll die Vielfältigkeit aufzeigen.

Skitouren führen in das naheliegende Allgäu, Kleinwalsertal, Tannheimer Berge, Rätikon, Wettersteingebirge, Ortler, Grialetschgebiet, Sarntaler Alpen und Monte-Rosa-Gebiet.

Skitouren führen in das naheliegende Allgäu, Kleinwalsertal, Tannheimer Berge, Rätikon, Wettersteingebirge, Ortler, Grialetschgebiet, Sarntaler Alpen und Monte-Rosa-Gebiet.

Das Jedermannsprogramm umfaßt Touren im Allgäu, Bregenzerwald, Montafon, Rätikon, Kleines-, Großes Walsertal, Arlberg und Säntisgebiet. Die Touren sind mit Gehzeiten von durchschnittlich 6 Stunden geplant.

Die "klassischen" Touren führen in die Dolomiten (Pala, Schiara, Sextener, Brenta und Fanes), Ortler, Bergell, Graubünden, Bernina, Glarner Alpen, Karnische Alpen, Julische Alpen, Steiner Alpen, Lechtaler, Verwall, Silvretta, Eis- und Kletterkurse werden durchgeführt.

Die Seniorentouren, seit 3 Jahren im Programm, haben guten Anklang gefunden. Die Belastungsnorm liegt bei einer Gehzeit von 5 Stunden und einem Höhenunterschied von 800m. An Wochentagen durchgeführt handelt es sich meist um einsame Touren in den uns angrenzenden Gebirgen. Seit 5 Jahren führt Dr. Josef Schöllhorn Seniorenwochen durch, die nicht nur bergsteigerisch, sondern auch kulturell ansprechen.

Auch privat wurden viele, vor allem auch schwere Touren gemacht, erwähnenswert sind Besteigungen wie die Überschreitung des Mont Blanc Tacul- Mont Maudit - Mont Blanc Gipfel, Abstieg über Bossongrat - Col de Bionassay - Domgletscher - Miagegletscher zurück ins Val Veni. Normalerweise eine 2-Tagestour wurde aber in 19 Stunden bewältigt.

Im Berner Oberland sind zu erwähnen die Überschreitung von Blümlisauhütte über Morgenhorn - Weiße Frau - Blümlisalphorn zur Fründenhütte. Überschreitung Eiger über Mitteleggigrat zur Kleinen Scheidegg. Überschreitung des Mönch mit Aufstieg über Mönchnollen, Abstieg zum Jungfraujoch, weiter zur Jungfrau, Abstieg über Rottal nach Lauterbrunnen. Im Wallis wurde das Matterhorn über den Hörnligrat bestiegen, der Dom über den Festigrat, auch die Begehung des Nadelgrates darf in dieser Reihe nicht fehlen.

Die Durchsteigung der Watzmann- Ostwand, sowie der Dachstein- Südwand gehören in die Reihe der bekannten Touren.

Die Pyrenäen waren Ziel einer Durchquerung mit Begehung des Canon Arrazas und Besteigung der Gipfel Monte Perdido, Piz Balaitous über den Costerillongrat und Pik Du Midi' Ossau.

Piz Albaron, Chimarella, Mont Purri und Mon Viso waren Ziel in den Graischen Alpen

Unternehmungen in der Bernina waren die Besteigung des Piz Palü über den Ostpfeiler, der Übergang zur Marco Rosahütte, der Aufstieg über den Palagrat zum Piz Bernina, Abstieg über den Biancograt zur Tschirvahütte, Piz Rosegg.

In den Julischen Alpen ist die Durchsteigung der Triglav Nordwand zu erwähnen, die zweithöchste Wand nach der Watzmann Ostwand.

Leistungen insgesamt, die einem Verein den inneren Halt geben.

Nicht nur im Gebirge, auch zu Hause trifft man sich. An jedem dritten Freitag im Monat ist Hüttenabend entweder mit Lichtbildervortrag oder man unterhält sich einfach.

Einen großen Raum in unserem Verein nimmt die Jugendarbeit in Anspruch. Das muß so sein, ist die Jugend doch die Basis eines Vereins, die Generation von morgen. Nachwuchssorgen gab es vor 25 Jahren kaum, das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche war damals recht dünn, der Zulauf zum DAV deshalb auch entsprechend groß. Bergsteigen ist eben kein Sport, den man bei uns stundenweise "vor dem Haus" als Langschläfer betreiben kann. Zeitaufwand und in gewissen Maße Selbstüberwindung werden gefordert. Eine Umschichtung auf "nähere" Sportarten bereitet uns in den letzten Jahren Sorge. Die Jugendleitung hat schon viele Versuche gestartet, angefangen mit plakativer Information in den Schulen, bisher jedoch ohne durchschlagenden Erfolg. Bergsteigen mit Kindern ist ein neuer Anlauf zur Motivation auch der Eltern, denn deren Einstellung ist doch richtungweisend für die Kinder.

Die interne Vereinsarbeit in der Jugend ist intensiv, die Jugendleitung aktiv und kreativ. Nicht eben nur Bergsteigen, auf gerade aktuelle Wünsche eingehen verlangt Einfühlungsvermögen und Flexibilität in der Gestaltung der Jugendarbeit. Der Hauptverein in München und auch wir als Sektion investieren viel in die Ausbildung von Jugendleitern, um auch pädagogisch das breite Spektrum der Bergsteigerei unserem Nachwuchs zu vermitteln. Schon der durch die Satzung des Hauptvereins vorgegebene Altersaufbau der Jugend differenziert die verschiedenartige Ausbildung.:

Kinder	6 - 10 Jahre
Jugend I	10 - 14 Jahre
Jugend II	14 - 18 Jahre
Junioren	18 - 25 Jahre

Die Kinder sollen neben allgemeiner Jugendarbeit Spaß an der Sache haben und mit Natur und Bergen vertraut gemacht werden. Die Eltern werden, wie z.B. bei einem Hüttenwochenende, mit einbezogen. Aktivitäten wie Schwimmen, Schlittenfahren, Basteln, Spielen und Fasnetsball sollen die Zusammengehörigkeit

fördern. Bei den anderen Gruppen werden bei den regelmäßigen Jugendabenden Knotentechnik, Erste Hilfe, Karte und Kompaß und Lawinenkunde gelehrt. Es bleibt nicht bei der Theorie, am "Berg" wird die nötige Trittsicherheit geübt, das Begehen eines Klettersteiges, Klettern in Fels und Eis, Anseil- und Abseiltechnik und vieles andere mehr. Das einwöchige Jugendlager und die zweitägige Radtour sind feste Bestandteile des Programms.

Die Jugend will:

hochgesteckte Ziele erreichen,

auf schmalen Graten wandern,

auf Hütten und unter freiem Himmel übernachten,

klettern und Skifahren,

Romantik in Winterräumen pflegen,

Natur erleben,

gemeinsam diskutieren, bei neuen Songs und Gitarrenbegleitung Unterhaltung pflegen,

die Jugend will und soll jung sein.

Risiko oder gar Angst kommt erst gar nicht auf, alle Veranstaltungen werden von ausgebildeten, erfahrenen Jugendleitern und Fachübungsleitern durchgeführt, Sicherheit ist oberstes Gebot

Vom DAV geprüfte ehrenamtliche Führungskräfte

Fachübungsleiter Hochtouren:

Karl Boos
Karl Josef Frick
Walter Reutter

Fachübungsleiter Skihochtouren:

Klaus Frey

Fachübungsleiter Skilauf:

Wolfgang Frey
Eugen Hack
Heinz Holderried

Fachübungsleiter Skilaufen, Grundstufe:

Rolf Renz
Andreas Thomann

Jugendleiter:

Klaus Frey (Jugendreferent)
Harald Müller
Manfred Paul
Elke Reutter
Hannes Schütz

SCHÖNE AUSSICHTEN DURCH TOLLE EXTRAS.

Neu: Renault 5 Primus mit Sonnendach.

Ertreuliche Komplett-Ausstattung: ● 5-Gang-Getriebe ● Flankenschutz ● integrierter Frontspoiler
● Heckscheiben-Wisch-Waschanlage mit Intervallschaltung ● 3 oder 5 Türen
● Und viele Extras serienmäßig: ● Sonnendach ● Wärmeschutzglas ● breitere Reifen ● einzeln umklappbare Rücksitzbank ● Radiovorrichtung und Dachantenne ● „poppige“ Sonderpolster ● sportliche Dekorstreifen
● Schadstoffarmer 1,1l-Motor, 33 kW/45 PS. Oder 1,4 l, 44 kW/60 PS.



RENAULT Autos zum Leben.

Wir sind für Sie da, wenn's ums Auto geht!

RENAULT-
Sofort-Service

Auto von uns – Service von uns

Autohaus OBERHOFER GmbH

7960 Aulendorf · Willmersweg 2 · ☎ (0 75 25) **8101**

INNGAU - Naturmatratzen

ohne Metall, ohne synth. Füllmaterial

Wie neu geboren aus der Kraft der Natur -
Ein gesundes Erwachen,
Tag für Tag



Ihr
Fachhändler:

Polstermöbel
Gardinen
Bodenbeläge
Lederwaren

Gebhard Haller RAUM AUSSTATTUNG

Im Gumpen 5
7960 AULENDORF
Telefon 07525/591

Ihr Fachgeschäft in Aulendorf

für **Mode**
+ Aussteuer

TEXTILHAUS

Scheffold

Aulendorf, Allewindenstraße

Filiale: Hauptstraße 48

Adler - Apotheke

Alfred und Irene Hund

Allopathie

Aulendorf

Kosmetik

Homöopathie

Tierarzneimittel

Hauptstraße 41

Tel. 07525/5 59

Schreibwaren Tabakwaren
SCHMIDT

Bildbände · Bücher · Schreibwaren · Bürobedarf
Spiele · Puzzle · Alben · Globen · Füller · Garnituren
Aulendorfer Andenken · Briefpapier u. a.
Tabakwaren · Pfeifen und Zubehör · Zeitschriften
Lotto · Toto

7960 Aulendorf · Bachstraße 19

Unsere Hütte.

Den Wunsch, hüttenbesitzende Sektion zu werden, hatte Dr. Josef Schöllhorn bereits in den Jahren 1965-1966. Standort sollte das Gebiet um das Mitteleck in den Allgäuer Alpen sein. Verhandlungen mit dem Hauptverein in München wegen entsprechender Zuschüsse waren in ein konkretes Stadium getreten, der Transport des Baumaterials mit Hubschrauber gesichert. Mangelnde Bereitschaft einiger Mitglieder, sowie das neue Konzept des Hauptvereins keine neuen Hütten mehr zu bauen, ließen das Vorhaben platzen.

Nicht ruhen wollte in Dr. Schöllhorn der Wunsch nach einer Bleibe für seine Mitglieder. Anfang der 70er Jahre suchte er in allen Gebirgstälern angrenzender Alpenrepubliken nach einer Hütte für die Sektion. Schwierig war dies allenfalls, da Geld und Bestimmung unter einen Hut zu bringen waren. Fragen nach der Erreichbarkeit (mit oder ohne Auto) und nach der Größenordnung mußten in Einklang gebracht werden. Der lange Irrweg, den Dr. Schöllhorn mit seiner bekannten Beharrlichkeit ging, endete 1975 in Kappl-Wiese. Als "promovierter Landwirt" war er mit der Gebirgsbauernfamilie Zangerle bald handelseinig, ein Handschlag besiegelte das Geschäft. Am 16.11.1975 stellte er seinen Vorstandsmitgliedern nicht ohne Stolz die "Erfüllung seiner Wunschträume" vor, gespannt ob deren Akzeptanz. Die anfängliche Zurückhaltung wegen des teilweise desolaten Bauzustandes wich dem sachkundigen Blick nach einer machbaren Renovation. Im Gasthaus Hirsch in Lochau hat er breite Zustimmung erfahren, für ihn Lohn und Aufgabe zugleich. Jetzt ging es an die Arbeit, planen und bauen. Aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten wurde der Bedarf ermittelt, vordringliche Aufgabe war die Schaffung sanitärer Anlagen. Es entstanden Toilettenanlagen mit Naßzellen getrennt nach Damen und Herren. Der Wohn- und Aufenthaltstrakt entsprach weitgehend dem heutigen Zustand und bedurfte lediglich der Renovation. Die Küche wurde den erweiterten Erfordernissen angepaßt, von der Größe her kein Problem. Die oberen Stockwerke wurden räumlich optimal ausgebaut und genutzt, sie bieten heute Platz für max. 40 Personen (24 Lager, 11 Betten und Notlager). Die sparsame elektrische Versorgung des Hauses machte eine totale Neuinstallation notwendig. Die wohl größte "Dreckarbeit" war der Abbruch des Kamins von unten bis oben und dessen Neuaufbau. Am 19. und 20.6.76 wurde ein großes Fest gefeiert, Hütteneinweihung war Höhepunkt der bisherigen Entwicklung. Der heutige Weihbischof, Bernhard Rieger gestaltete den Dankgottesdienst.

Nach und nach wurde weiter erneuert und gebaut. Der anfängliche Elektroherd wurde durch einen Gasherd ersetzt, heuer eine neue Spüle mit Ablage auf der gesamten Länge installiert. Holzschuppen und Getränkelager waren notwendig, ebenso die Verbesserung der Kanalisation. In Lagern und Zimmern wurde der Komfort durch neue Matratzen und Decken laufend verbessert. Für die Skifahrer mußte ein Skistall gebaut und ein Trockenraum geschaffen werden. Der Warmwasserboiler wich einem Gasdurchlauferhitzer.

All diese Aufgaben kann ein Vorsitzender nicht allein bewältigen, dazu hat er einen "Hüttenwart" 1976-1979 war dies Anton Unmuth, der unermüdlich Handwerker und Helfer organisierte, um mit ihnen das gesteckte Ziel zu erreichen. Aus beruflichen Gründen übergab er an Hans Frick, dem bekannten "Berufsorganisator". Mit Charme und Druck verpflichtete er Helfer, mit der Manier eines Unternehmers suchte er laufend seine Hütte zu "füllen." Allzufrüh stoppte 1983 der Unfalltod seine Aktivitäten. Das Leben auf der Hütte mußte weitergehen, es galt einen Nachfolger zu suchen. Hans Schütz, seit gerade 4 Tagen 1. Vorsitzender, fand ihn in Manfred Dörschmann. Er war von Anfang an kein "Ersatz", er ist für diese Aufgabe "geboren". Als Allroundhandwerker versteht er sich ebenso wie als "listiger" Organisator. Aber auch er vermag nicht alles selbst zu machen. Treue Helfer folgen gerne seinem Ruf, ob zu dringenden Arbeiten, oder zu Traditionsarbeiten wie dem alljährlichen Hüttenputz im Frühjahr und dem Holzmachen im Herbst.

Unsere Hütte in Zahlen:

Der Pachtvertrag, 1976 mit Johann Zangerle. für 10 Jahre abgeschlossen, belief sich auf DM 170,- im Monat und war an den Brotpreis gekoppelt, d.h. die Pacht steigt wie der Preis für 1 kg Brot. Nach dem Tod von Herrn Zangerle, sen. im Jahre 1984 erklärte sein Sohn den Vertrag für ungültig und bot einen Preis von DM 360,-/Mon. für die restlichen zwei Jahre an. Einer Vertragsverlängerung stimmte er für nur 5 weitere Jahre zu und erhöhte auf DM 714,-/Mon., gebunden an den österreichischen Lebenshaltungskostenindex. Erst nach langen Beratungen im Vorstand akzeptierte man den Vertrag. Dies sollte auch Dank und Wertschätzung an Dr. Josef Schöllhorn für dessen Engagement für seine Hütte darstellen.

Die Zahl der Übernachtungen liegt bei ca. 3000/Jahr

Die Preise betragen derzeit:

Betten, Mitglieder DM 5,50, Nichtmitglieder DM 9,50

Lager, Mitglieder DM 9,50, Nichtmitglieder DM 9,50

Betten, jug. Mitglieder DM 4,50, Nichtmitglieder DM 9,50

Lager, jug. Mitglieder DM 2,00, Nichtmitglieder DM 5,00

Besondere Tarife gelten z.B. für Schullandheime.

Unkosten/Jahr (nur laufend anfallende):

Reparaturen DM 1000,-

Strom DM 700,-

Gas DM 2000,-

Holz DM 500,-

Wasser DM 1000,-

Fremdenverkehrsabgabe DM 1500,-

An dieser Stelle sei all denen ganz herzlich gedankt, die durch ihre Arbeit den erfolgreichen Betrieb auf unserer Hütte ermöglichten; wir wünschen unseren Gästen noch viele frohen Stunden in einer von Bergen umgebenen "heilen Welt".

BERGSTEIGERHEIM AULENDORF



EG



1.OG



2.OG

Berglerball

Nicht nur im alpinen Bereich, auch auf gesellschaftlichem Parkett wurden von Anfang an Akzente gesetzt. Während der alpinen Verschnaufpause war der Höhepunkt in der Fasnetszeit der traditionelle Berglerball im Hotel Löwen. Die Begeisterung war so groß, daß hierfür sogar eine eigene "Hütte" von Architekt Kasten entworfen und von fleißigen Mitgliedern gebaut wurde. Geschichte(n) könnte dieses Bauwerk schreiben, spielten sich in der Bar und den anderen "Gemächern" doch manch erinnerungswürdige, zwischenmenschliche "Kontakte" ab. Das Programm jedes Balles spiegelte u.a. das Vereinsleben der vergangenen Saison wieder. Bis auf den letzten Platz gefüllt waren der große und der kleine Löwensaal, ein Beweis für die Beliebtheit des Balles. Der Wandel der Zeit hinterließ auch hier ihre Spuren, das allseits gesellschaftliche Überangebot ließ das Interesse verflachen. Ein Problem, mit dem Veranstalter aller Art konfrontiert werden. Die Stehplätze der 60er Jahre wandelten sich zu vereinzelt freien Sitzplätzen, Anfang der 80er Jahre gab es freie Tische, Interesse und Aufwand wurden einander gegenübergestellt. Der Putz bröckelte von einer historischen Veranstaltung. Die Änderung der Besitzverhältnisse im Hotel Löwen im Jahre 1984 zwangen zu einer Entscheidung, entweder weitermachen, aber wie, oder aufhören. Das Traditionsbewußtsein setzte sich durch, man glaubte in der Vorstandschaft dies den Mitglieder schuldig zu sein. Enttäuschung machte sich breit. Der Berglerball in der Stadiongaststätte wurde trotz ansprechendem Programm der Vereinsjugend nicht mehr entsprechend akzeptiert. Der Versuch, zusammen mit dem II. Weg der SGA die Attraktivität zu steigern, mißlang. 1987 warf der 1. Vorsitzende das "Handtuch", es wurde ihm von der Vorstandschaft zurückgereicht. Der Ball 1988 ließ die Entscheidung leichter fallen. Der Nebenraum im Stadion war leer, die Gaststube nicht gefüllt, Veranstalter und Besucher spürten das Ende einer langen Tradition. Berglerball - Aschermittwoch. Schade drum. 1989 wird wohl mancher auf sein Art "narret" sein müssen..



**Ihr Fachgeschäft für erstklassige
Fleisch- und Wurstwaren**

Franz Huber · Metzgerei · Aulendorf, Schuhhalde 6 · Tel. 07525/1881

Vorstand und Beiräte 1988

1. Vorsitzender

Hans Schütz

Heinestraße 16, Aulendorf

2. Vorsitzender

Hermann Leser

Fliederweg 6, Aulendorf

Schatzmeister

Hans Frick

Friedhofstraße, Reute

Schriftführer

Josef Floeth

Buchenweg 3, Aulendorf

Tourenwart

Walter Reutter

Saulgauerstraße 1, Aulendorf

Jugendreferent

Klaus Frey

Talstraße 3, Aulendorf

Beiräte für:

Vortragswesen

Siegfried Maier

Hauptstraße 73, Aulendorf

Presse

Jochen Gruber

Scheerergäble 6, Aulendorf

Sommerbergsteigen

Jochen Gruber

"

Skifahren

Heinz Holderried

Prälat-Hufnagel Straße 15, Saulgau

Winterbergsteigen

Karl Boos

Schubertweg, Sclier

Bücherei

Anni Floeth

Buchenweg 3, Aulendorf

Naturschutz

Wolfgang Frey

Weingarten

Bergsteigerheim

Manfred Dörschmann

Wiesenrainstraße 1, Aulendorf

Kassenprüfer und

Christl. Frey und

Talstraße 3, Aulendorf

Ehrenrat

Prof. Dr. Kurt Dedie

Bändelstockweg 24, Aulendorf

Ehrenrat

Hermann Leser und

Fliederweg 6, Aulendorf

Fritz Lutz

St. Martin 7, Bad Schussenried

Mitgliederliste

Adam, Heinrich
Albrecht, Gabriele
Andre, Adolf
Andre, Erika
Andre, Markus
Andre, Carina
Andre, Oliver
Assfalg, Harald
Assfalg, Reinhold
Auer, Daniela
Bader, Franz
Bader, Siard
Bader, Siard
Bader, Wolfgang
Baur, Alfons
Bayer, Johann
Bechny, Walter
Beck, Barbara
Beck, Hermann
Beck, Joachim
Beck, Thomas
Beilharz, Andreas
Beilharz, Elfriede

Beilharz, Elke
Beilharz, Peter
Bergmann, Elisabeth
Bermann, Friedhelm
Berle, Karl
Berle, Walter
Berner, Ulrich
Berron, Jurge-Martin
Berron, Heike
Blersch, Marianne
Blersch, Paul
Blum, Walter
Bögel, Ellen
Bögel, Georg
Bögel, Judith
Bögel, Knut
Bögel, Renate
Bonnet, Petra
Bonnet, Reinhold
Bonnet, Ruth
Boos, Irmgard
Boos, Karl
Brändle, Ivo

Branz, Dieter
Brauchle, Lucia
Brauchle, Susanne
Breyer, Ernst
Briehl, Cornelia
Bäutigam, Hermann
Bräutigam, Elke
Buck, Ewald
Buck, Johanna
Buck, Wolfgang
Bühler, Christa
Bühler, Egon
Bürgmann, Helga
Bürgmann, Peter
Burger, Alexander
Burger, Wolfgang
Burger, Hans
Burger, Karin
Capelli, Albert
Chafei, Hannelore
Christ, Armin
Christ, Klaus
Christ, Ulrike

Christopeit, Markus
Cless, Otto, Dr.
Cless, Traudel
Dangel, Alois
Dangel, Blandina
Dangel, Bruno
Dapp, Bernd, Dr.
Dastig, Paul
Dedie, Kurt, Prof.Dr.
Doser, Herbert
Dürr, Claudia
Dürr, Franz
Dürr, Joachim
Dürr, Renate
Eckle, Wolfgang
Ege, Walter
Ehinger, Albert
Ehinger, Barbara
Ehinger, Ernst
Ehinger, Hans
Ehinger, Hermann
Einsle, Helga
Eisele, Karl

Eisele, Ottmar
Eisele, Renate
Eisenbarth, Monika
Eisenbarth, Wolfgang
Emhardt, Markus
Fäßler, Josef
Fäßler, Thomas
Felder, Michael
Felder, Otto
Feyrer, Arthur, Dr.
Fiegel, Georg
Fimpel, Hermann
Fimpel, Paula
Fischer, Karl
Floeth, Anni
Floeth, Erik
Floeth, Josef
Fluhr, Franz
Franke, Andreas
Franke, Günther
Franke, Manfred
Freilinger, Klaus
Frey, Alfons
Frey, Brigitte
Frey, Christl

Frey, Klaus
Frey, Franz
Frey, Gertrud
Frey, Richard
Frey, Wolfgang
Frick, Alfons
Frick, Clemens
Frick, Elfriede
Frick, Franz
Frick, Gabriele
Frick, Hans
Frick, Karl-Josef
Frick, Rainer
Frick, Susanne
Frik, Albert
Frost, Elmar
Frost, Ernst
Frost, Roswitha
Früh, Gisela
Früh, Franz
Füssinger, Theresia
Gaiser, Gerold
Gaiser, Reinhold
Gallasch, Gabi
Gallasch, Georg

Gallasch, Norbert
Geiger, August
Geiger, Karl
Gelder, Karl
Genal, Dieter
Geyer, Doris
Geyer, Karl
Glaser, Andreas
Glaser, Hans
Glück, Rupert
Gmünder, Roman
Gnann, Anton
Göring, Paul-Günther
Göth, Marlene
Götsch, Franz
Goth, Herbert
Graffy, Johannes
Gratzer, Alfred
Gresser, Bernhard
Grobe, Hans-Lothar
Groß, Anton
Groß, Ernst
Groß, Jürgen
Gruber, Alfred
Gruber, Elisabeth

Gruber, Joachim
Gruber, Ursula
Grünvogel, Thomas
Güzel, Aydin
Haas, Anton
Haas, Simone
Haas, Silvia
Haas, Sonja
Haas, Sybille
Haas, Theresia
Haase, Thomas
Haberkorn, Hans
Hack, Andreas
Hack, Elfriede
Hack, Eugen
Hack, Winfried
Hadwig, Reiner
Härle, Elisabeth
Härle, Hermann
Härtle, Albert
Hahn, Uwe
Hail, Florian
Haile, Franz
Halder, Norbert
Haller, Gebhard

Hardegen, Matthias	Hermann, Wolfgang	Jäger, Erwin	Kiebler, Klaus	Kösler, Wolfgang	Lang, Ralf-Peter	Maier, Jürgen, Thomas	Mock, Manfred
Harr, Albrecht	Hildebrand, Waltraud	Jäger, Ursula	Kindorf, Christa	Kolberg, Uwe	Langer, Jürgen	Maier, Kirstin	Müller, Werner
Harr, Gisela	Hirsch, Tanja	Jäggle, Paul	Kindorf, Jochen	Kolip, Rüdiger	Lehmann, Horst, Dr.	Maier, Rudolf	Müller-Teusler, Edith
Harr, Martin, Dr.	Hirschmann, Karin	Jehne, Herbert	Kindorf, Kurrt	Kraus, Elmar	Leichtle Angelika	Maier, Siegfried	Müllers, Günther
Harr, Rüdiger	Hörnle, Juliane	Kaiser, Andreas	Kisch, Franz	Kraus, Helmut	Leichtle, Helmut	Maier-Kuchel, Christa	Munding, Franz
Harr, Susanne	Hörnle, Wilhelm	Kaiser, Günther	Klawitter, Gerhard	Kraus, Margot	Lerner, Liselotte	Manhald, Adam	Nachbaur, Otto
Hartmann, Hermann	Hofmeister, Josef	Kaiser, Hildegunde	Klein, Rudi	Kriegstötter, Ralf	Lerner, Maria	Maucher, Alfons	Nassal, Andrea
Hartmann, Ilse	Hoh, Hans	Kaphegy, Thomas	Klink, Ida	Kriegstötter, Wolfgang	Lerner, Norbert	Maucher, Eduard	Neff, Christa
Hartnagel, Bruno	Hoh, Hubert	Kapler, Bernd	Klink, Peter	Kruft, Jürgen	Lerner, Rudi	Maucher, Guido	Neff, Eugen
Hartnagel, Gabi	Hohl, Stefan	Kehrle, Bernd	Klink, Rudolf	Kruft, Marianne	Lerner, Walter	Maucher, Herlinde	Neher, Hans
Hartnagel, Simone	Holderried, Heinz	Kehrle, Edit	Klocker, Rudi	Kruft, Sarah	Leser, Brigitte	Maucher, Ilse	Neimeier, Max
Heber, Karl	Holderried, Paula	Kehrle, Max	Klocker, Winfried	Kuchel, Kerstin	Leser, Gustav	Maucher, Irene	Neurohr, Michael
Heber, Max	Horakh, Adalbert	Kehrle, Maxi	Kniele, Josef	Kuchel, Udo	Leser, Hermann	Maucher, Peter	Neurohr, Peter
Heinemann, Tanja	Holz, Michael	Kehrle, Micha	Kniele, Julius	Kunz, Elisabeth	Leser, Silvia	Maurer, Gerhard	Nold, Gertrud
Hensler, Albert	Holz, Ulrike	Keller, Alfons	Knörle, Elisabeth	Kunz, Hans-Georg	Limberger, Armin	Maurer, Brigitta	Nold, Josef
Hensler, Jürgen	Huber, Franz	Keller, Karl	Knörle, Elisabeth	Lämmle, Edith	Löcherer, Susanne	Mayer, Jeanette	Nold, Karl-Heinz
Hepp, Andreas	Huchler, Markus	Kernbach, Michael	Knörle, Franz	Lämmle, Thomas	Lorinser, Karl-Albert	Mayerhofer, Gebhard	Nothelfer, Hans-Benno
Hepp, Franz-Josef	Hügler, Otto	Kernbach, Nikolaus	Knörle, Jürgen	Lampater, Reinhold	Lorinser, Sonja	Meschenmoser, Ottmar	Nowak, Doris
Hering, Clemens	Jack, Andreas	Kessler, Alois	Knörle, Peter	Landthaler, Andrea	Lotter, Brigitte	Meschenmoser, Paul	Nowak, Gerhard
Hering, Hannelore	Jacob, Annerose	Kessler, Coletta	Knörle, Thomas	Landthaler, Bernd	Lutz, Erwin	Messmer, Erwin	Nüßle, Angelika
Herkommer, Andreas	Jacob, Claus	Kessler, Ingeborg	Knoll, Thomas	Landthaler, Berthold	Lutz, Fritz	Metzler, Winfried	Nüßle, Anita
Herkommer, Christian	Jacobs, Dieter	Kessler, Joachim	Knorpp, Ulrike, Dr.	Landthaler, Johanna	Lutz, Reinhold	Metzner, Gerhard	Nüßle, Franz
Herkommer, Herbert	Jacobs, Michael	Kessler, Maike	König, Dieter	Landthaler, Michael	Lutz, Irmgard	Michel, Josef	Nüßle, Karl-Josef
Herkommer, Hildegard	Jacobs, Resel	Kessler, Susanne	König, Dietmar	Landthaler, Rainer	Maier, Anita	Mock, Josef	Nüßle, Rita
Hermann, Sigrid	Jäckle, Reinhold	Kessler, Willi	König, Erwin, Dr.	Lang, Helmut	Maier, Fritz	Mock, Karl	Oberhofer, Sonja
		Kibler, Elmar	Kösler, Josef				

Ohlinger, Klara	Rapp, Jörg, Dr.	Reutter, Adelheid	Romer, Michaela	Schmutz, Markus	Seifried Heinz,	Stemmer, Ursula	Unterassinger, Hugo
Ohlinger, Ludwig	.Rast, Alex	Reutter, Alfred	Sandkühler, Benno	Schneider, Miriam	Seifried, Inge	Stohr, Elisabeth	Utz, Josef, Dr.
Ortleb, Beatrix	Rast, Frank	Reutter, Elke	Sandkühler-Paul, Monika	Schnell, Rudolf	Seilkopf, Gerhard, Dr.	Sträßle, Gertrud	Vater, Clemens
Ortleb, Björn	Rau, Armin	Reutter, Gabriele	Sauter, Elfriede	Schnitzler, Peter	Seilkopf, Sven-Eckart	Sträßle, Helmut	Veh, Max
Ortleb, Brigitte	Rauch, Werner	Reutter, Hermann	Sauter, Siegfried	Schoch, Petra	Seyberlich, Evi	Sträßle, Sabine	Veser, Berthold
Ortleb, Wulf	Rautenberg, Vroni	Reutter, Margit	Schaller, Adalbert	Schöllhorn, Anna	Sigg, Alfred	Strobel, Ursula	Veser, Helga
Ostrowski, Christa	Redelstein, Barbara	Reutter, Marlies	Scheck, Gretel	Schöllhorn, Josef, Dr.	Siller, Siegfried	Stützle, Albrecht	Vögele, Annetrude
Ostrowski, Harald	Redelstein, Theo	Reutter, Petra	Scheck, Thomas	Schöllhorn, Josefine	Singpiel, Roland	Stützle, Edeltraud	Vögele, Anton
Ott, Claudia	Redelstein, Ulrich	Reutter, Sigrid	Scheck, Walter	Schöllhorn, Peter	Slabon, Petra	Sturm, Heinz	Vögele, Hubert
Paul, Joachim	Reichle, Berthold	Reutter, Walter	Schellenberg, Gertraud	Schöllhorn, Stefan	Slabon, Hans-Jüregn	Szabo, Alexander	Vögtle, Anni
Paul, Manfred	Reile, Anton	Richter, Simone	Schiele, Werner	Schöne, Heiko	Sommer, Fritz, Dr.	Szauer, Karl	Vögtle, Franz
Paul, Peter	Reimelt, Anneliese	Riedl, Arthur	Schlagenhauf, Sabine	Schönberger, Franz	Sommer, Regina	Theoboldt, Hartmut	Vögtle, Theo
Paul, Timo	Reisch, Anita	Riedl, Jürgen	Schmid, Georg	Scholz, Christina	Sommer, Georg	Theuringer, Sylvia	Wagner, Benedikt
Pfeil, Willi	Reisch, Gerd	Rist, Anton	Schmid, Karin	Schorpp, Peter	Sonnenmoser, Monika	Thomann, Andreas	Walascheck, Beate
Pfluger, Hans-Peter	Reisch, Konrad	Rist, Arthur	Schmid, Günther	Schütz, Daniela	Stacklies, Uwe	Thomann, Josef	Walascheck, Christiane
Pickel, Christiane	Reisch, Nicole	Rist, Josef	Schmid, Hans	Schütz, Hannes	Stärk, Thomas	Thomann, Jürgen	Walascheck, Daniel
Pickel, Leonhard	Reisch, Thomas	Rist, Monika	Schmid, Harald	Schütz, Hans	Stark, Brigitte.	Trefs, Irene	Walascheck, Peter
Pickel, Thomas	Reiðhauer, Günther, Dr.	Rist, Reinhold	Schmid, Ralf	Schütz, Helga	Stark, Friedel, Dr.	Trefs, Michael	Walascheck, Thomas
Pohl, Susanne	Reiðhauer, Karin, Dr.	Rist, Thea	Schmid, Silke	Schütz, Manfred	Stark-Städele, Jeanette	Trieb, Josef	Walter, Brigitte
Popp, Markus	Renz, Alfons	Rogg, Hildegard	Schmid, Werner	Schuler, Rainer	Starnitzki, Hartmut	Trieb, Michael	Walter, Karin
Prasser, Axel	Renz, Inge	Roll, Anton	Schmidinger, Roland	Schupp, Adalbert	Stegmann, Rudolf	Trines, Renate	Walz, Karin
Rach, Renate	Renz, Karl	Romer, Andrea	Schiele, Werner	Schuster, Gerhard	Steinhauser, Georg	Tüselmann, Wolfgang	Walz, Ulrich
Rädle, Cornelia	Renz, Rolf	Romer, Hubert	Schmidt, Helmut	Schwarz, Markus	Steinhauser, Monika	Uhrig, Gerhard	Walz, Kilian
Rannertshäuser, Regina	Reuchlen, Karin	Romer, Ingeborg	Schmidt, Rosa-Maria	Schwarzkopf, Richard	Steinhauser, Ruland	Uhrig, Sieglinde	Walz, Leander
Rapp, Erdmuthe	Reuchlen, Tina	Romer, Klaus-Peter	Schmutz, Manfred	Seifert, Jürgen	Stemmer, Bernd	Ulbig, Isolde	Walz, Lorenz

WEGEN der fachgerechten Beratung

Brillen von

Optik Britsch

Bernd K. Britsch, Augenoptikermeister
Hauptstraße 56 · Tel. 07525/7121
7960 Aulendorf

In der Mühlbach-Passage finden Sie
Sportgeräte und Sportbekleidung für Ihr aktives
Freizeitvergnügen.

Bleiben Sie fit mit uns Ihr

Sport + Mode

DEBASTIAN

Aulendorf · Hauptstraße 93
Telefon 07525/7787

Walz, Maike
Weishaupt, Ewald
Weishaupt, Maria
Weishaupt, Nicola
Weiss, Philip
Weisse, Friedrich
Weisse, Hanna
Weisse, Thomas, Peter
Wendt, Burkhard
Wieland, Hermann
Wieland, Regina
Wiest, Hubert
Wiest, Karl
Wild, Anke
Wild, Franz
Wildenstein, Siegfried
Willbold, Walter
Wille, Friedrich
Wirth, Ullrich
Witte, Stephan
Wolf, Bernd
Wölfle, Brigitte
Wölfle, Rupert
Wüstner, Walter
Zell, Anita

Zembrot, Anton
Zimmermann, Fritz
Zipfel, Jonny
Zubler, Artur
Zubler, Maria

Wiest, Doris
Lutz, Reinhold
Berron, Heike



Kostenlose Beratung

RAIBLE
DAMEN HERREN SALON

Leistungsstark
und kreativ

Günther Raible
Hauptstraße 44
7960 Aulendorf
Telefon (07525) 73 44

Ich geh'
nur zum
Salon Raible

weil er sich persönlich
um mich kümmert



Fotos:

Titelseite:

Aulendorf vom Hohkreuz aus mit den Allgäuer Bergen im Hintergrund

Foto: *Josef Ege*

(Diese Aufnahme ist im Original ein 6 x 6 Colordia; sie wurde und freundlicherweise von Herrn Ege, Fotograf in Bad Schussenried zur Verfügung gestellt.)

Rückseite:

"Die Hütte"

Foto: *Hermann Leser*

Das Foto zeigt die Hütte, wie sie etwa vor 10 Jahren aussah. Das Äußere hat sich kaum verändert. Der alte Stil konnte erhalten werden, lediglich um die Hütte herum ist einiges verändert worden.

Reproduktion und Druck:

Gebr. Tauss GmbH

D 7417 Pfullingen

